



Berufliches Schulzentrum Leonberg
Fockentalweg 8
71229 Leonberg

-  07152 932-0 (Zentrale)
-  07152 932-113 (Sekretariat)
-  07152 932-222
-  www.bszleo.de
-  post@bszleo.de

Notizen

ABITUR	Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium Soziales Technisches Gymnasium Mechatronik, Technik und Management Wirtschaftswissenschaftl. Gymnasium Wirtschaft, Internationale Wirtschaft
FACHHOCHSCHULREIFE	Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife gewerbliche Richtung, kaufmännische Richtung, hauswirtschaftliche/landwirtschaftliche/sozialpädagogische Richtung Kaufmännisches Berufskolleg II Dreijährige Fachschule für Sozialpädagogik – praxisintegriert (PIA) Vierjährige Fachschule für Sozialpädagogik – praxisintegriert – Teilzeitform (PIA Teilzeit)
MITTLERE REIFE	Zweijährige Berufsfachschulen Elektrotechnik, Metalltechnik, Gesundheit und Pflege, Hauswirtschaft und Ernährung, Wirtschaft
HAUPTSCHULABSCHLUSS	Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) Vorqualifizierungsjahr Arbeit / Beruf in Kooperation mit Förderschulen (VABKF)
BERUFSKOLLEGS	Einjähriges Berufskolleg für Gesundheit und Pflege Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (Erzieherinnen und Erzieher) Kaufmännisches Berufskolleg I
BERUFSFACHSCHULE	Einjährige Berufsfachschulen Fahrzeugtechnik, Metalltechnik
BERUFSSCHULE	gewerblich / technisch, kaufmännisch



2BFW

MITTLERE REIFE
am **BSZ LEONBERG**



WEGE
ZIELE
ZUKUNFT

Und was ist **DEIN ZIEL?**

AUSBILDUNGS- ZIEL



Dieser Schultyp eröffnet kaufmännisch interessierten Jugendlichen im ersten Bildungsweg weitere Aufstiegsmöglichkeiten. Damit haben vor allem auch Hauptschüler die Möglichkeit, höhere Bildungsabschlüsse zu erreichen.

Die zweijährige Ausbildung vermittelt neben der Vertiefung der allgemeinbildenden Fächer eine gründliche Fachausbildung für **kaufmännische Tätigkeiten**. Sie schließt ab mit der Prüfung zur Erlangung der Fachschulreife.

Nachfolgende Ausbildungsmöglichkeiten

- ▶ Besuch weiterführender Schulen aller Art, wie z.B. Berufskollegs oder Berufliche Gymnasien
- ▶ Ausbildung in allen Berufen, in denen der Realschulabschluss als Eingangsvoraussetzung verlangt wird
- ▶ Ausbildung in einem kaufmännischen Lehrberuf. Eine evtl. Lehrzeitverkürzung erfolgt nach den Richtlinien der Industrie- und Handelskammer.
- ▶ Ausbildung für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst

Anmeldeschluss: 01. März

AUFNAHME- BEDINGUNGEN



- ▶ Hauptschulabschluss oder Abschluss des Berufseinstiegsjahres oder
- ▶ Versetzungszeugnis in die Klasse 10 der Realschule oder des Gymnasiums (bzw. in Klasse 9 des achtjährigen Bildungsgangs) oder
- ▶ Abgangszeugnis der Klasse 9 der Realschule/Gemeinschaftsschule auf dem Niveau M oder des Gymnasiums (bzw. in Klasse 8 des achtjährigen Bildungsgangs), wobei in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik ein Durchschnitt von 4,0 erreicht sein muss und in höchstens einem dieser Fächer die Note „mangelhaft“ erteilt sein darf, oder
- ▶ Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes oder
- ▶ sofern es darüber hinaus freie Plätze gibt: Aufnahme gemäß §4 Abs. 2 der 2BFS-VD.

Der **Aufnahmeantrag** ist vollständig ausgefüllt an die Schule zu richten. Ihm sind beizufügen:

- ▶ ein Lebenslauf in tabellarischer Form
- ▶ eine Kopie des Halbjahreszeugnisses der Klasse 8 oder 9 einer Hauptschule, Realschule, Gemeinschaftsschule oder eines Gymnasiums, oder, wenn bereits vorhanden, die o. g. Abschluss- bzw. Versetzungszeugnisse

Bitte verwenden Sie **keine Bewerbungsmappe**.

Erfüllen mehr Bewerber/innen die Zulassungsvoraussetzungen als Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden können, so findet ein **Auswahlverfahren** statt.

STUNDEN- TAFEL



Pflichtbereich	Wo.-Std.	1.J.	2.J.
Allgemeiner Bereich			
Religionslehre		2	1
Deutsch		3	2
Englisch		3	4
Geschichte/Gemeinschaftskunde		2	2
Mathematik		3	4
Sport		2	2
Chemie, Physik oder Biologie		2	2
Profilbereich			
Berufsfachliche Kompetenz mit Projektkompetenz		7	7
Berufspraktische Kompetenz		2	2
Wahlpflichtbereich		4	4
Übungsfirma, Präsentation und Medien, Betriebspraktikum, ergänzender Unterricht, individuelle Förderung			
Wahlbereich*			
* Wahlfächer können nur erteilt werden, wenn die personellen und organisatorischen Voraussetzungen dafür gegeben sind.			

Die Pflichtfächer umfassen 32 Wochenstunden. Schriftliche und praktische Prüfungsfächer sind unterstrichen. In allen zweijährigen Berufsfachschulen gilt eine **Probezeit** bis zum 1. Halbjahreszeugnis.